

Ein neues Leben

Suju

Von JasperWhitlock1

Kapitel 22: 22. Ein Tag zu Zweit

13.04.2011

Am nächsten Morgen erwachte Leyla sehr früh, alle anderen waren noch am schlafen. Sogar Teuki, der sonst immer sofort wach wurde wenn Leyla sich bewegte, schlummerte friedlich weiter. Leyla stand auf und machte sich auf den Weg in die Küche, wenn sie schon wach war, dann konnte sie auch gleich Frühstück machen. Beim herum wirbeln in der Küche gingen ihr viele Sachen durch den Kopf. Nur noch zwei Tage, dann würde sie erstmal wieder nach Deutschland zurück fliegen und dann wäre sie mind. vier Wochen von Teuki und den anderen getrennt. Irgendwie behagte ihr dieser Gedanke gar nicht, aber sie musste zurück. Es war noch so viel zu erledigen bis sie entgültig nach Seoul auswandern konnte, und die Kinder sollten sich ja auch noch von ihren Freunden und Verwandten verabschieden können.

Wie würden sie den heutigen Tag verbringen. Leyla würde so gerne noch einmal, bevor sie wieder nach Deutschland fliegen, mit Teuki alleine sein. Einfach mal kuscheln. außerdem stieg in letzter Zeit immer mehr die Sehnsucht nach mehr in ihr hoch. So lange war es schon her dass sie ein Mann sie zärtlich berührt hatte. Sie stand in der Küche und versuchte sich vor zu stellen wie Leeteuk sich zu ihr beugte, sie zärtlich küsste und langsam begann ihr unter das Shirt zu fassen....

Plötzlich schreckte sie aus ihrem Tagtraum hervor, weil jemand den Arm um ihre Taille geschlungen hatte, ohne sich um zu drehen wusste Leyla wer da hinter ihr stand.

Ley: "Guten morgen mein Schatz! Hast du gut geschlafen?"

Teuk: "Ja habe ich meine Süsse, aber das aufwachen war nicht so schön, weil du nicht da warst."

Ley: "Tut mir leid, aber du hast noch so schön geschlafen, da wollte ich dich nicht wecken. Ich habe mir gedacht dass ich ja schon mal Frühstück machen könnte!"

Teuk: "Komm ich werde dir helfen, dann sind wir schneller fertig, die anderen werden bestimmt auch bald wach werden! Sag mal Schatz wovon hast du denn gerade geträumt? Du hast so glücklich ausgesehen!"

Ley: "Ich habe nur darüber nachgedacht dass ich in Zwei Tagen zurück nach Deutschland fliege und dich dann erstmal eine weile nicht sehen kann. Ich habe mir vorgestellt wie schön es wäre wenn wir vorher nochmal ein paar Stunden alleine miteinander verbringen könnten. Nur wir beide!"

Teuk: "Aber Schatz warum hast du denn nichts gesagt, die anderen haben mich

gestern gefragt ob sie heute nochmal mit den Kleinen etwas unternehmen dürfen. Dann sind wir den ganzen Tag alleine zuhause! Dann werde ich Ihnen nachher sagen dass sie gehen dürfen und wir machen uns einen schönen Tag alleine zuhause!"

Ley: "Ja, das wäre wundervoll!"

Leyla grinste vor sich hin und überlegte sich ob Teuki wohl schon bereit dafür war mit ihr zu schlafen, oder ob sie ihm wohl noch etwas Zeit geben sollte. Immerhin waren sie noch nicht so lange zusammen und vielleicht wollte Teuki ja auch warten mit dem Sex bis er verheiratet war. Leyla war noch immer in ihren Gedanken versunken als Kiara und Lilli in die Küche gelaufen kamen um ihre Mama und Papa - Teuki zu begrüßen. Lilli sprang direkt in Teukis Arme.

Lilli: "Papa-Teuki dürfen wir heute mit den anderen in den Zoo gehen? Wir müssen doch schon in zwei Tagen wieder nach Deutschland! Bitte, bitte bitte Papa!"

Teuk: "Okay, aber nur wenn ihr mir versprecht ganz lieb zu sein und auf die anderen auf zu passen! Und vor allem nicht an die Tiere ran zu gehen ausser die Wärter erlauben es!"

Kiara: "Geht klar Papa - Teuki, wir passen auf die anderen auf, wir wollen doch nicht das unsere hübsche Cinderella verloren geht!"

Ley: "Machst du dir etwa nur Sorgen um Heechul, was ist denn mit den anderen?"

Kiara: "Nein, aber die anderen können sich selbst beschützen, aber was macht denn Cinderella, der ist so hübsch auf den müssen wir ganz besonders aufpassen!"

Genau in diesem Moment betrat Heechul die Küche, und natürlich hatte er alles gehört was Kiara gesagt hatte.

Chul: "Das ist aber lieb von dir Püppi, aber weißt du ich kann auch auf mich aufpassen. Ausserdem sind wir ja nicht alleine. Kommt wir machen uns fertig, dann essen wir Frühstück und dann werden wir uns auf den Weg machen!"

Damit waren Kiara und Lilli auch schon im Bad verschwunden und putzten sich die Zähne.

Chul: "Leyla - Noona, Teuki ist es okay soweit, wir werden erst spät heute Abend wieder zurück sein, dann sieht ihr den ganzen Tag alleine zuhause!"

Ley: "Ist schon in Ordnung, aber bitte achtet darauf das die beiden genug essen und sich nicht verausgaben, ich will nicht dass sie umkippen oder krank werden!"

Chul: "Keine Angst wir werden gut auf die beiden Acht geben. Du weißt doch wie wichtig ihr uns seit!"

Mit einem Grinsen im Gesicht machte sich Heechul auf den Weg ins Bad um seine Morgentoilette zu verrichten. Nach und nach trudeleten auch alle anderen ein und machten sich über das Frühstück her. Wookie freute sich das mal jemand anders Essen gemacht hatte und er ein wenig länger schlafen konnte. Nachdem alle fertig waren zogen sie sich die Schuhe an und wollten gerade das Haus verlassen, als Leyla angelaufen kam und nach Sungmin rief.

Ley: "Minnie warte mal bitte! Hier habt ihr noch Geld für die beiden, für Essen und Trinken, und was sie sonst noch so finden!"

Min: "Aber Noona, wir brauchen das nicht wir haben die beiden doch eingeladen!"

Hilflos sah er zu Teuki hinüber

Teuki: "Schatz lass die Jungs, sie wären sehr traurig, wenn du sie jetzt zwingst das Geld zu nehmen!"

Ley: "Okay aber seid vorsichtig, ich möchte nicht das einem von euch etwas passiert!"

Alle: "Ja Umma!"

Leyla und Teuki konnten sich ein Grinsen nicht verkneifen!

Teuk: "Scheint so als ob unsere Familien gerade zusammen gewachsen sind und wir ab heute 16 Kinder haben. Dafür das wir uns erst so kurz kennen, haben wir schon sehr gut vorgelegt!"

Ley: "Sag mal wieviele Kinder möchtest du denn eigentlich mal haben?"

Teuk: "Da wir schon zwei haben, würde ich sagen, noch eins oder zwei. Ich denke das reicht dann, aber wir können das ja noch mit unseren beiden Grossen besprechen!"

Ley: "Teuki bist du sicher das Du mit uns glücklich wirst, ich meine du bist ein Star und so viele Mädchen wären glücklich wenn du sie wählen würdest und die haben noch keine Kinder oder waren schon mal verheiratet! Denkst du wirklich das du damit klar kommst das es schon jemanden vor dir gab? Und vor allem das du Kiara und Lilli auch dann noch so sehr liebst wenn ein eigenes Kind da wäre. Denn ich glaube nicht das Kiara und Lilli mit Ablehnung deinerseits umgehen könnten. Ich bin so froh das sie endlich wieder lachen können. Sie sollen nicht noch einen Vater verlieren, und ich möchte auch nicht das die beiden hier ausgegrenzt werden, weil eine Deutsche mit dir zusammen ist!"

Teuk: "Schatz bitte mach dir darüber keine Sorgen, ich werde die beiden immer lieben wie meine eigenen. Wir alle werden für euch da sein, wir werden nicht zulassen das einem von euch etwas passiert. Denk immer daran ihr drei seit jetzt mein Leben!"

Ley: "Aber du musst verstehen das ich trotz allem immernoch ein wenig Angst habe. Ich weis nicht ob ich damit umgehen könnte noch mal einen Menschen zu verlieren den ich liebe!"

Teuk: "Natürlich verstehe ich das, ich will dich und die Kleinen ja auch nicht verlieren. Ich liebe Euch mehr als alles andere!"

Damit zog er Leyla in eine Umarmung und küsste sie leidenschaftlich. Leyla küsste erst zaghaft dann immer leidenschaftlicher zurück, langsam ging sie mit ihren Händen unter sein Shirt. Zärtlich fuhr sie mit ihren Händen erst über seine Hüften und den Rücken, sie achtete darauf wie er reagieren würde. Sie wollte ihn zu nichts nötigen, auch wenn sie selbst die Sehnsucht nach intimen Berührungen langsam kaum noch zurück halten konnte. Leeteuks Atem wurde langsam schneller, er genoss jede Berührung auf seiner Haut, er liess sich vollkommen fallen. Langsam fuhr er mit seinem Mund tiefer, erst an Leylas Kinn entlang dann langsam über den Hals bis zu ihrer Schulter. Zaghaft fährt Leeteuk mit seinen Händen unter Leylas Shirt, hebt es an und zieht es ihr über den Kopf. Kurz müssen sie sich von einander trennen. Tief schauen sie sich in die Augen und damit ist klar das es heute passieren wird. Leyla nimmt Teuki an die Hand und macht sich mit ihm auf den Weg zu seinem Zimmer, dort angekommen, entledigt sie sich ihrer Hose und lässt sich langsam rückwärts aufs Bett gleiten, immer den Augenkontakt mit Teuki haltend, auch er entledigt sich seines Shirts und seiner Hose. Er bewegt sich auf sie zu und beginnt seine Erkundungstour mit dem Mund an ihrem Ohr, immer tiefer gleitet er und streichelt gleichzeitig vorsichtig über ihren Bauch. Leyla weiss schon jetzt nicht mehr wo hinten und vorne ist, am liebsten würde sie ihm die Shorts vom Leib reissen, doch sie kann sich beherrschen und geht langsam an die Sache ran, denn noch immer weiss sie nicht wieviel Erfahrung er schon hat. Aber sie weiss dass es richtig ist was sie machen, denn nichts Falsches kann sich so gut anfühlen.

Teuki sah zu ihr nach oben, er konnte in ihren Augen die selbe Lust erkennen, die auch

er gerade fühlte, er küsste sich an ihrem Schlüsselbein entlang und fuhr mit seinen Händen hinter ihren Rücken um ihren BH zu öffnen, nachdem er dies geschafft hatte lies er ihn langsam von ihren Armen gleiten und umschloss ihre Brustwarze mit seinen Lippen. Ein Stöhnen entfuhr Leyla, jetzt war es zu spät noch zu stoppen, sie zog Teuki die Shorts aus und konnte ihren Blick nicht von seinem Freund lassen, vorsichtig strich sie mit ihrer Hand darüber und ging immer weiter nach oben, über sein Sixpack zu seiner Brust. Währenddessen hatte auch Leeteuk von dem störenden Slip befreit. Langsam tarfen sich Ihre Lippen und Leeteuk spreizte vorsichtig Leylas Beine um dann langsam und vorsichtig in sie ein zu dringen. Sie gaben sich ganz ihrem Verlangen hin, bis erst Leyla und dann Leeteuk seinen Höhepunkt erreichte. erschöpft und glücklich lies er sich neben Leyla fallen und zog sie in seine Arme.

Teuk: "Ich Liebe Dich mein Engel!"

Ley: "Ich Dich auch mein Schatz! Ich bin wirklich glücklich mit dir. Was hältst du davon wenn wir duschen gehen und danach noch ein wenig kuscheln und ein Video schauen. Wir haben noch den ganzen Tag für uns, das müssen wir ausnutzen bevor ich zurück nach Deutschland fliege!"

Damit nahm Teuki sie an die Hand und sie machten sich zusammen auf den Weg in die Dusche, dort angekommen nahm sich Leeteuk das Duschgel, stellte das Wasser auf die Richtige Temperatur ein und gesellte sich dann zu Leyla um ihr den Rücken zu waschen. Seine Berührungen wurden immer sanfter und es kam was kommen musste. Sie liebten sich unter der Dusche noch ein weiteres mal. Danach trockneten sie sich gegenseitig ab und zogen sich an, nachdem sie sich noch etwas zu essen gemacht hatten, setzten sie sich ins Wohnzimmer und schauten sich einen Film an. Eng aneinander gekuschelt schliefen sie dann ein und wurden erst wieder wach als es Zeit war das Abendessen vorzubereiten.

Kaum war das Essen fertig als sie auch schon den Schlüssel im Schloss hören konnten und schon kurze Zeit später stand Sungmin mit Lilli auf dem Arm in der Küche.

Min: "Hallo Hyung, hallo Noona, Lilli ist auf dem Weg hierher eingeschlafen, sie hat schon gegessen, soll ich sie ins Bett bringen?"

Teuk: "Hallo Sungmin, gib sie mir ich werde sie ausziehen und ins Bett legen!"

Min: "Danke Hyung.!"

Damit nahm Leeteuk die Kleine um sie ins Bett zu bringen.

Min: "Noona wie war euer Tag, ich hoffe ihr konntet euch ein wenig erholen. Ich werde euch vermissen wenn ihr Deutschland seit, ich weiss ihr werdet ja bald wieder hier sein aber die Zeit wird uns ewig vorkommen."

Ley: "Minnie mach dir keine Sorgen die Zeit wird schnell vergehen, und kaum das ihr euch umdreht werden wir wieder bei euch sein. Wir müssen ja so wie so etwas früher wieder kommen, denn die Schulsachen für Kiara besorgen sich ja nicht von alleine!"

Damit umarmte sie ihn und zusammen deckten sie den Tisch zum Essen.

Der Abend wurde noch sehr turbulent, Kiara konnte gar nicht aufhören von den ganzen Tieren zu schwärmen. Immer wieder begann sie zu erzählen, bis sie vor Erschöpfung am Tisch einschlief. Eunhyuk nahm sie vorsichtig auf den Arm und brachte sie in sein Zimmer. er legte sie ins Bett und deckte sie vorsichtig zu, dann gab er ihr noch einen Kuss auf die Stirn und ging wieder zurück ins Wohnzimmer zu den anderen.

Hyuk: "Erzählt mal was habt ihr denn heute so schönes gemacht?"

Teuk: "Ein wenig fern gesehen, gekuschelt und gekocht!"

eine leichte Röte überzog Leylas Gesicht, wenn sie daran dachte was sie heute noch so

mit Teuki getan hatte. Am liebsten würde sie ihn gleich wieder mit ins Bett ziehen, sie konnte einfach nicht genug von seinen Küssen und Berührungen bekommen. Nachdem sie so lange keine Zärtlichkeiten erfahren hatte, war dies aber auch verständlich. Niemand ausser Heechul hatte bemerkt das sie Rot geworden war. Heechul grinste nur vor sich hin, er konnte sich genau denken womit die beiden ihre freie zeit genutzt hatten und er freute sich das die beiden so glücklich waren. Leeteuk hatte es seiner Meinung nach verdient endlich jemanden gefunden zu haben der ihn aufrichtig liebte, kiara und Lilli waren für ihn noch eine sehr schöne Beigabe. Selbst Heechul liebte die beiden schon abgöttisch. Da es schon sehr spät war machten sich alle auf den Weg in ihre Betten. Leeteuk schloss das erste Mal, seit er in diesem Dorm lebte, seine Tür ab. Denn er würde diese Nacht nicht ungenutzt vergehen lassen. Nachdem sich die beiden ein weiteres mal geliebt hatten schliefen sie glücklich in den Armen des jeweils anderen ein. Beide mit dem Gedanken, dass sie vorerst nur noch einen Tag zusammen hätten. Der nächste Tag sollte noch lustig werden. Das versprachen sich beid in ihrn Gedanken, damit der Abschied nicht ganz so schwer fiel, auch wenn dieser nur von kurzer Dauer war.